

Sitzungsvorlage

Nummer: 082/2023

Bearbeiter: Christ

TOP: 2 ö

Gemeinderat

Sitzung am 20.11.2023 öffentlich

**Bürgersolarpark
Empfehlung eines Kooperationspartners**

Anlage: Fragebogen für Projektierer

I. Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Auswertung der Fragen an die ausgewählten Projektierer und zur vorgesehenen Fläche.
2. Auswahl eines Projektierers für die weitere Planung, den Bau und den Betrieb des Bürgersolarparks und Empfehlung an die weiteren Grundstückseigentümer.

II. Begründung

Eine Stromversorgung, die nicht unsere Lebensgrundlagen zerstört, die also sicher, bezahlbar und ökologisch ist, ist essentiell für unsere nachhaltige Gemeindeentwicklung.

Wir sind gerade dabei, unsere Dächer mit Photovoltaik zu belegen und auch die Potenziale auf bereits versiegelten Stellflächen zu heben. Die Geschwindigkeit mit der diese Umsetzung passiert und passieren kann reicht aber bei Weitem nicht aus, um unsere Energie- und Klimaziele zu erreichen. Deshalb brauchen wir begleitend auch eine Photovoltaik-Anlage auf der Freifläche.

Die Flächen entlang der Verkehrsstrassen der Autobahn und der ICE-Strecke sind nach sorgfältiger Prüfung am besten für einen Bürgersolarpark geeignet. Es gäbe in Dettingen auch alternative Flächen. Doch dort würden wir Natur, Landwirtschaft und Landschaft stärker beeinträchtigen.

Wenn der Bürgersolarpark einmal die Dettinger Haushalte bilanziell ganzjährig mit Strom versorgen kann, dann halten wir das für eine angemessene Größe.

Die Reaktionen aus der Bürgerschaft und von der Bürgerenergiegenossenschaft waren insgesamt äußerst positiv. Die Grundstückseigentümer haben sich bisher gemischt bis positiv interessiert gezeigt.

Dem Gemeinderat wurde die Projektidee am 10.10.2022 vorgestellt und mit dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm im Rahmen des European Energy Awards (EPAP 2023/24) hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Projektidee auszuarbeiten.

In der Septembersitzung hat die Verwaltung den aktuellen Stand der Interessensabfrage mit den Eigentümern präsentiert und mit dem Gemeinderat das weitere Vorgehen abgestimmt. Da unsere Rechtsprüfung ergeben hat, dass keine vergaberechtliche Ausschreibungspflicht für die Gemeinde besteht, wurde durch den Gemeinderat beschlossen, dass die Verwaltung ausgewählte mögliche Projektierer mit einem Fragebogen, der auf unseren Kriterien beruht, anschreibt und die Auswertung der Antworten dem Gemeinderat berichtet.

Bei den Dialogabenden in 2022 und 2023 haben wir unsere Kriterien vorgestellt und besprochen, wie ein Bürgersolarpark möglichst nachhaltig umgesetzt werden kann. So soll die Anlage durch das selbe Unternehmen geplant, gebaut und dauerhaft betrieben werden. Weiter sollen die Risiken für Grundstückseigentümer und Gemeinde möglichst reduziert werden: Bleibt die Anlage über den Zeitraum wirtschaftlich und gibt es unseren Projektpartner auch noch nach 30 Jahren? Wie verlässlich und leistungsfähig ist und bleibt das Unternehmen? Die Bürgerschaft soll möglichst umfassend beteiligt werden, damit die Vorteile der Anlage auch Dettingen zu Gute kommen und aus der Anlage im wahrsten Sinne des Wortes ein Bürgersolarpark wird. Damit die Wertschöpfung auch in der Region bleibt, sollte das Unternehmen auch möglichst einen regionalen Bezug haben. Darüber hinaus sollte die Anlage insbesondere auch ökologisch geplant und naturverträglich betrieben werden.

Der Projektierer, den wir den Eigentümern empfehlen wollen, soll diese Kriterien bestmöglich erfüllen.

Mit dem Fragebogen wollten wir ausgewählten Projektierern die Chance geben, sich detaillierter zu unseren Kriterien zu äußern und fehlende Informationen nachzuliefern, die nicht aus der Internetseite, Präsentationsfolien oder aus Broschüren hervorgehen. Der Fragebogen orientiert sich an den oben genannten Kriterien, die einen möglichst nachhaltigen Bürgersolarpark sicherstellen sollen. Die Bewertung erfolgt anhand von Punkten für die jeweiligen Antworten. Durch die Höhe der Punktzahl sind die Fragen nochmals gewichtet. Die maximale Punktzahl ist 100.

Angeschrieben wurden

- EnBW Solar GmbH
- GP JOULE GmbH
- NaturStromProjekte GmbH
- Teckwerke Bürgerenergie eG
- W-I-N-D Energien GmbH

Da die Auswertung zum Zeitpunkt des Versendens dieser Sitzungsvorlage noch laufen wird, werden die Antworten der angefragten Projektierer erst in der Sitzung vorgestellt und verglichen. Gleiches gilt für die vorgesehene Fläche für den Bürgersolarpark.

Das Ziel in dieser Sitzung ist, dass die Gemeinde den Eigentümern in der nächsten Versammlung am 29. November einen passenden Projektpartner empfiehlt.

Nachdem sich die Eigentümer für einen Projektpartner entschieden haben, macht sich dieser an die Arbeit, die notwendigen Pachtverträge abzuschließen und mit der Planung zu starten. Die Anlage könnte dann Mitte 2026 in Betrieb gehen.

III. Kosten / Finanzierung

Durch die Abfrage der Projektierer entstanden keine nennenswerten Aufwendungen

Die Gemeinde würde profitieren von zirka 3.000 Euro/Jahr an Pächterträgen für die eigenen Grundstücke, von etwa 10.000 Euro/Jahr durch die Kommunalabgabe gemäß § 6 Abs. 3 EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und von einer möglichen Gewerbesteuer durch die Projektgesellschaft.

IV. Klimarelevanz

Einschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:

positiv	neutral	negativ
X		

Durch die Umsetzung des Projektes kann der heutige Strombedarfs der Dettinger Haushalte mit sicherer, sauberer und ökologischer Energie bilanziell gedeckt werden. Es würden im Vergleich zu heute etwa 4.000 Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr eingespart.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	20.06.2022	4 ö	060/2022
Gemeinderat	10.10.2022	2 ö	092/2022
Gemeinderat	24.07.2023	1 ö	055/2023
Gemeinderat	25.09.2023	1 nö	061/2023
Gemeinderat	20.11.2023	2 ö	082/2023